

mitten drin

Aktuelles
aus der
Stiftspfarr
Wilhering

Jahrgang 47/181
März 2024



Inhalt

Verkündigung
Aufruf zur Umkehr
Seite 2

Pfarrfasching Fröhlich, bunt
und mit viel Hokus-Pokus
Seite 12

Dreikönigsaktion
Ein Rückblick
Seite 6

Ruhe in Frieden
Josef war immer da
Seite 18

Umfangreiches Rahmenprogramm
Wilheringer Adventtage
Seite 8

Feiern wir gemeinsam
Alle Termine für Ostern
Seite 20



Liebe Pfarrgemeinde

... und alle, die sich unserer Pfarre zugehörig fühlen!



Der Aufruf zur Umkehr am Beginn des Markusevangeliums ist eine große Herausforderung und ist dann zwingend, wenn man eine ehrliche Beziehung leben will.

Der heurige Dekanatseinkehrtag vor dem Palmsonntag möchte die Regel des hl. Benedikt als Rezept für das Alltagsleben vorstellen. Und tatsächlich gibt es Grundaussagen, die nicht nur Mönche, sondern auch Familien und Arbeitsstätten betreffen.

Ein kleines Erlebnis ist mir immer noch in Erinnerung. Ich bin mit dem Fahrrad in die völlig falsche Richtung gefahren, und erst ein Passant, der mich aufgeklärt hat, hat mich zur Kurskorrektur bewegt. Dies ist aber immer wieder notwendig, ein Mensch, der mir sagt, dass ich mich in die falsche Richtung bewege. Dazu braucht es eine gehörige Portion Demut. Bei vielen scheint es eher so zu laufen wie bei dem Geisterfahrer, der sich wundert, dass er hunderten Geisterfahrern begegnet.

Für das Kloster fordert der hl. Benedikt, dass immer das, was der Mitbruder gerade braucht, Vorrang hat. Anstrengende Mitbrüder sind besonders wichtig, um sich der eigenen Fehler bewusst zu werden. Jeder, auch ein guter Mönch, lebt eben gern nach dem gewohnten Schema. Das gilt für den Tagesablauf, nicht aber für den Umgang miteinander. Dieser muss immer wieder überprüft werden, und niemals hat nur der andere Schuld, wenn es Konflikte gibt.

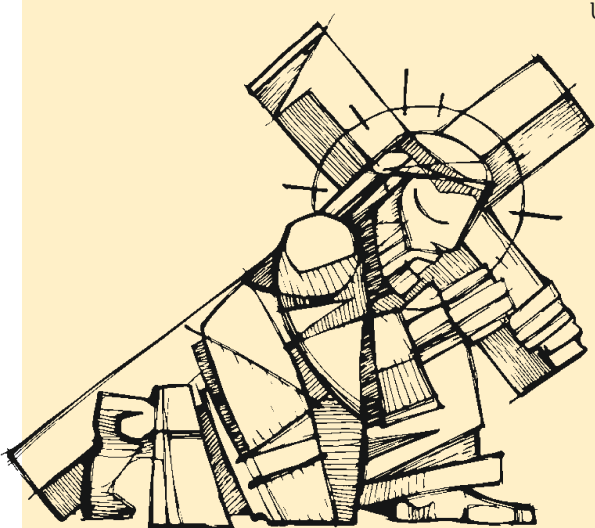
Wenn jemand ein guter Sportler werden oder sich musikalisch weiterbilden will, muss er sich in jeder Trainingsstunde auf unzählige Unvollkommenheiten vom Trainer hinweisen lassen, der sie hoffentlich wohlwollend korrigiert. Wer meint, er mache schon alles richtig, kann nichts mehr dazulernen.

Unser Herr Jesus Christus musste schmerzlich erleben, dass die scheinbar Frommen, die Pharisäer und die Schriftgelehrten oft in ihrer Lehrmeinung festgefahren waren, dass sie nicht wahrnehmen konnten, was im Augenblick notwendig war. Auf das Wort Jesu an den Gelähmten: „Deine Sünden sind dir vergeben!“, reagierten sie damit, dass Jesus ein Gotteslästerer sein müsste – dabei hungern so viele nach der Zusage der Sündenvergebung und sind gezwungen, ihre Unvollkommenheiten zu verdrängen. Als Jesus am Sabbat heilt, wird er als Gesetzesbrecher bezeichnet. Nicht ohne Grund sagt Jesus zu denen, die so sehr über die Fehler anderer urteilen, dass sie sich nicht nur selbst das Himmelreich versperren, sondern auch die anderen daran hindern wollen, hineinzukommen.

Das Wort Jesu: „Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“, hat auch in unserer Zeit große Virulenz. Wer nur selbst recht hat, ist in Gefahr, jeden, der nicht dieser Linie folgt, als Feind zu betrachten. Jesus konnte dagegen sogar den verbrecherischen Zachäus zur Umkehr bewegen, auch wenn er sich damit die Feindschaft vieler zuzog. Letztlich ist auch das Todesurteil vor dem Hohen Rat auf die Verbohrtheit der Richter zurückzuführen. Die Weigerung, das eigene Leben zu hinterfragen, zwang sie letztlich dazu, diesen ungeheuer lästigen Jesus von Nazareth mit den schrecklichsten Mitteln zu beseitigen.

Die Osterbotschaft offenbart, dass Jesus recht hatte, mehr noch, dass in seiner Gegenwart das Reich Gottes schon ganz nahe war. In der Vollendung wird das Heil, das Jesus erlebbar gemacht hat, die einzige Wirklichkeit sein, die bleibt.

Pfarrer P. Johannes Mülleder





Mesnerdienst

Die Pfarre Wilhering sucht Mesnerinnen und Mesner!
Als Nachfolge für Josef Mittermair, der so viele Jahre lang als Mesner tätig war, sucht die Pfarre ab sofort ehrenamtliche Mesner und Mesnerinnen! Es wäre optimal, wenn sich ein Team von einigen Personen finden würde, die diese verantwortungsvolle Aufgabe gemeinschaftlich übernehmen. *Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich gerne in der Pfarrkanzlei: Telefon: 07226/2311-14*

Alles Große in unserer Welt geschieht nur, weil jemand mehr tut, als er muss.
(Hermann Gmeiner)



In diesem Sinne ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Mehlspeisenbäcker*innen und Helfer*innen die mit ihrem Beitrag zum Bestehen und zum Erfolg des Adventcafes beigetragen haben.
Elisabeth, Gerti, Gudrun und Sabine

Christkindl Spendenaktion im Rahmen der Wilheringer Adventtage

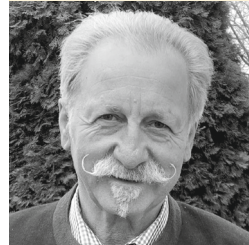
Abt Reinhold Dessel vom Stift Wilhering und Kurt Diesenreither – stellvertretend für die Pfarrgemeinde Wilhering – übergaben 2.000,- an die Christkindl-Aktion der Oberösterreichischen Nachrichten
© OÖN/Antonio Bayer



Gertrude Haudum
Obfrau/Liturgie



Ernst Schiller
Obfrau-Stv./Dekanat



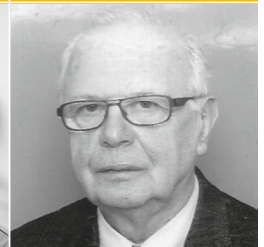
Johann Dieplinger
Veranstaltungen



Kurt Diesenreither
Öffentlichkeitsarbeit



Thomas Hanneberger
Veranstaltungen



Gerhard Hierzer
Veranstaltungen



Alexandra Kaiser-Stummer
Kinder & Jugend



Cornelia Kirchmair
Schriftführerin



Regina Lang
Veranstaltungen



Barbara Körber
Liturgie



Cornelia Schmelzer
Kinder und Jugend



Kinder und Jugend



Weihnachtsfeier für Kinder

Die Weihnachtsfeier für Kinder fand am 24. Dezember – nach 3 Jahren Stationenweg im Stiftshof – mal wieder in der Kirche statt. Die war schnell gut gefüllt bis ganz hinten. Schön, dass die meisten Kinder ganz vorne auf den Bänken einen Platz fanden.

Das Vorbereitungsteam mit Gudrun Gassenbauer, Daniela Mittermaier, Gerti Obermair, und Maria Wiesinger hatte eine stimmungsvolle Kinderandacht zu dem Thema „Licht“ vorbereitet.

Es gab eine pantomimisch begleitete Geschichte, ein Spiel von 4 Kerzen, einen ausführlichen Friedensgruß und viele Lieder, begleitet von Blockflöten, Gitarren, Klarinetten, Trompete und Triangel, sowie besinnliche Musik mit Hackbrett. Die Kinder durften einen Kerzenstern mit nach Hause nehmen.

Barbara Körber



Wir sind Sonnenstrahlen Gottes

Mit diesem Leitgedanken stellen sich die Erstkommunikationskinder in der Familienmesse der Pfarrgemeinde vor. Heuer werden acht Erstkommunikationskinder am 5. Mai 2024 ihre Aufnahme in die christliche Mahl-gemeinschaft feiern. Mit großer Begeisterung und Freude sind sie bereits in den Vorbereitungsstunden dabei, die von ihren Eltern und unserem Pfarrer Pater Johannes gestaltet werden. Dabei werden auch schon mit viel Eifer die Lieder für das große Fest geübt, sowie ein Gemälde für die Vorstellung in der Familienmesse gestaltet. Gemeinsam wollen wir sie als Pfarrgemeinde willkommen heißen und ihre Vorfreude auf das Fest teilen.





Firmvorbereitung

Es gibt dieses Jahr wieder eine Gruppe zur Vorbereitung auf die Firmung mit 25 Jugendlichen. 10 davon gehören dem eigentlichen Pfarrgebiet an, aber bei Jugendlichen stehen persönliche Beziehungen so im Vordergrund, dass durch die Schulfreundschaften oft der Wunsch an uns herangetragen wird, auch hier in der Gruppe Wilhering teilzunehmen. Am 10.2. war das erste Treffen zum Kennenlernen der Gruppe untereinander, am 11.2. waren alle Jugendlichen der Einladung zur Familienmesse gefolgt. Dort gab es zu Beginn des Gottesdienstes eine symbolische Verabschiedung von den Eltern und Willkommensgruß in der Gemeinschaft der Kirche. Im anschließenden Pfarrcafé halfen einige Jugendliche beim Verkauf von Fairtrade-Produkten. Andere Projekte im Rahmen der Vorbereitung, wie Besuch im Seniorenheim, Besuch der Jugendkirche „Grüner Anker“ in Urfahr werden folgen. Wir freuen uns schon auf die Pfarr-Firmung am 22. Juni.

Barbara Körber und Regina Lang



Erinnerungen an Josef Mittermair als Mesner und Ministrantenleiter

Als ich im Jahr 2017 die Pfarre Wilhering übernahm, war die Begegnung mit Herrn Mittermair als Mesner eine der ersten, und ich erlebte die selbstverständliche Treue, für jeden Pfarrgottesdienst alles verlässlich vorzubereiten, ebenso bei den Maiandachten, genauso bei allen Trauungen, und das waren im Jahr 2022 besonders viele, 37! Zugleich war es rührend, wie er sich um die Ministrantinnen und Ministranten gekümmert hat und durchaus Treue eingefordert hat, wie er sie von sich selbst abverlangt hat. Dass das für manche Familien schon eine Belastung war und die Ministranten nicht jedes Mal mit der gleichen Motivation in den Dienst gegangen sind, ist unbestreitbar. Für die Pfarre war es einfach selbstverständlich, dass bei den Gottesdiensten der Ministrantendienst erfüllt worden ist.

Besondere Erlebnisse waren für mich die beiden Ministrantenlager in der Stifterherberge und auf dem Feuerkogel, bevor die Coronakrise sehr viel Normalität zerstört hat. Es war einfach stressfrei und gemütlich, und Josef hat zu diesen Lagern gedrängt und jedes Mal mit dem Auto alles Nötige besorgt und auch Taxi gespielt. Ein letztes Mal war Josef noch auf der Tauplitzalm im Jahr 2022 dabei. Wir können froh sein, dass die Begleitung der Ministranten jetzt weiter geführt wird, nicht vergessen dürfen wir aber die lange Tradition, die Josef aufrecht erhalten hat. Möge der Ministrantendienst weiterhin eine solche Wertschätzung erfahren, und viele junge Menschen dadurch mit der Liturgie vertraut werden. Das ist nämlich wirklich nicht selbstverständlich.

Pfarrer P. Johannes Mülleder



Die Heiligen Drei

Jedes Jahr bin ich so froh, dass Sternsingen ein Projekt ist, bei dem alle Kinder des Dorfes gerne mitmachen, wenn sie Zeit haben. Da zählt einfach das Sich-Einsetzen-Wollen für eine gute Sache, die Freude an der Gemeinschaft auch in den Schulferien, einfach der Zusammenhalt. So waren dieses Jahr bereit: Julia Tahedl, Maikel Albitar, Merel Albitar, Victoria Hierzer, Roman Hierzer, Katharina Schiller, Marie Lehner, Ira Aschauer, Lili Fellner, Patricia Stummer, Mia Zemsauer, Phillip Shelley, Katharina Schmelzer, Thomas Schmelzer, Carla Seiferth, Emil Seiferth, Marie Obermair, Johannes Schmiedauer, Florian Schmidauer, Victoria Lammer, Benedikt Gassenbauer, Constantin Gassenbauer und Sasha Zavor.

Vier jugendliche Begleiter waren bereit: Leonie Berger, Elisabeth Schiller, Isabella Stummer und Jana Aschauer

Mittagessen gab es am 6.1. im Stift, am 7.1. bei Familie Schmidauer und Familie Seifferth.

Die Messe am 6.1. wurde von den Sternsängern mitgestaltet. Auch die Sternsinger vom 7.1. holten sich den Aussendungs-Segen am Ende der 8:30 - Messe und marschierten dann los.

Für das Gebiet der Kürnbergstraße hatte ich diesmal vier tatkräftige Firmlinge.

Am 27.1. gab es ein kleines Nachtreffen im Pfarrheim, wo wir bei Popcorn, Cola und Snacks uns den Film „Das Dschungelbuch“ anschauten. Ich freue mich schon auf das nächste Mal.

Barbara Körber



Danke an alle,
die mitgemacht
haben!





Kini warn da





Wilheringer Adventtage

Am Freitag, den 8. Dezember 2023 war es endlich so weit: Für drei Tage wurden die Pforten des traditionellen Wilheringer Adventmarktes wieder geöffnet.

Eine Vielfalt von Ausstellern und ein umfangreiches Rahmenprogramm lockten erneut zahlreiche Besucher in das verschneite Stift Wilhering.

Bereits am ersten Tag wurden alle Erwartungen der Mitwirkenden hinsichtlich der erhofften Besucherzahlen erfüllt. Gemäß der Tradition fanden am Feiertag die beiden Musikkonzerte des Musikvereins Schönering statt und dazwischen konnte man beim Adventblasen im Stiftshof, das dieses Mal von Pater Johannes und dem jungen Musiker Markus Schatzl durchgeführt wurde, die stimmungsvolle Atmosphäre genießen.

Die Highlights des zweiten Tages waren zweifelsohne das Konzert des Wilheringer Pfarrkirchenchors, der von einem Gastchor des Österreichischen Kinderchorfestivals unterstützt wurde, und der anschließende Besuch vom Hl. Nikolaus, der kleine Sackerl mit Süßigkeiten austeilte und somit für strahlende Kinderaugen sorgte.

Am Sonntag wurden die Wilheringer Adventtage mit weiteren kulturellen Schmankerln abgerundet. Nach den Gottesdiensten am Vormittag fand eine Orgelmeditation mit dem Stiftsorganisten Ikarus Kaiser in der Stiftskirche statt. Anschließend lockte das Konzert vom Ensemble „Saitentreff“ wieder zahlreiche Besucher in den Fritz-Fröhlich-Saal. Erstmals spielte das Jugendorchester des Musikvereins Schönering (Joschis) mit großem Erfolg ihr Adventkonzert in der Stiftskirche. Unterstützt wurden sie dabei vom Schülerchor der 4a Klasse der Volksschule Schönering und Blockflötenensembles der Landesmusikschulen Wilhering und Eferding. Den Abschluss des Wilheringer Adventmarktes 2023 bildeten wie im Vorjahr die Kürnbergwald Dämonen, die mit ihrem Auftritt eine mystische und geheimnisvolle Atmosphäre verbreiteten. Unter besonderer Rücksichtnahme auf die jüngeren Gäste präsentierten sich große und kleine Perchten trotz ihrer schaurigen Masken und





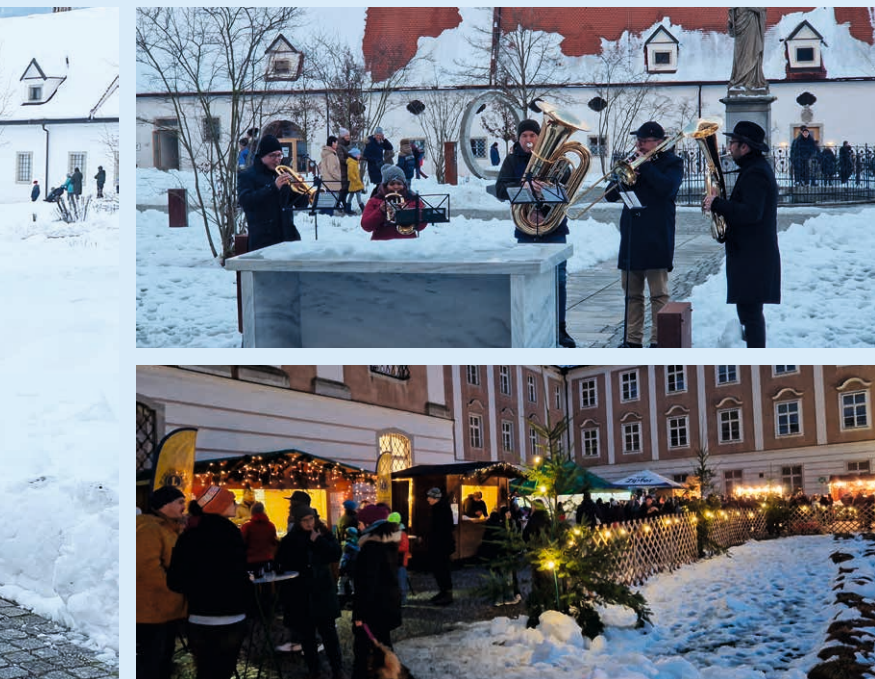
2023



Kostüme als durchaus friedvolle und familienfreundliche Gesellen, die sich auch gerne für Fotos bereitstellten. Umrahmt wurde der Adventmarkt von einer eindrucksvollen Krippenausstellung. Franz Haudum und Gerhard Hierzer hatten sich im Vorfeld auf die Suche nach einzigartigen und wunderschönen Krippen der Wilheringer Pfarrbevölkerung gemacht und präsentierten sie im Rahmen der Wilheringer Adventtage in den speziell dafür dekorierten Nischen im Kreuzgang. Das Adventcafe wurde das erste Mal vom neuen Team rund um Sabine Schiller organisiert. Es schaffte mühelos den Anschluss an die Erfolge der Vorjahre und begeisterte die Adventmarktbesucher wieder mit verführerischen, hausgemachten Mehlspeisen von Wilheringer Haushalten. Rückblickend betrachtet war es wieder ein sehr erfolgreicher Wilheringer Adventmarkt 2023. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei den zahlreichen freiwilligen Helfern und Helferinnen sowie den Stiftsmitarbeitern und -mitarbeiterinnen bedanken.

Regina Lang

Im Namen des Organisationsteams





EINKEHRTAG für ALLE

mit

Abt Reinhold Dessl

Heute mit Christus leben

**Kostbarkeiten
zisterziensischer
Spiritualität**

**Am Freitag vor Palmsonntag,
22. März 2024, 16 Uhr
im Stift Wilhering**

16 Uhr: Vortrag im Benediktsaal

17 Uhr: Beicht- und
Aussprachegelegenheit

18 Uhr: Vesper
in der Stiftskirche



Foto: Walter Retschitzegger

Die Regel des hl. Benedikt von Nursia gilt nicht nur für Ordensleute. Sie enthält kostbare Impulse genauso für Laien. Wie kann man heute in Gemeinschaft mit Christus leben? Einfach, ehrlich und im Hören auf Gottes Wort?

Reinhold Dessl ist Abt des Stiftes Wilhering und Dechant der neun Pfarrgemeinden des Dekantes Ottensheim.



STIFT WILHERING

Dekanat
Ottensheim

Kirchenplatz 2 4111 Walding

Katholische Kirche
in Oberösterreich



Humanismus
Wilhering



Die Tempelreinigung

Das Pessach Fest der Juden war nahe und Jesus zog nach Jerusalem hinauf. Im Tempel fand er die Verkäufer von Rindern, Schafen und Tauben und die Geldwechsler, die dort saßen.

So bezeichnet man eine Geschichte aus dem Leben Jesu, der zufolge er Händler und Geldwechsler aus dem Jerusalemer Tempel vertrieb und dabei predigte, dass der Tempel als „Haus des Gebets“ dem Gottesdienst vorbehalten bleiben sollte. Eine kindgerechte Geschichte zum Evangelium nach Johannes, Joh 2, 13–25.

Die Geschichte aus der Sicht des jüdischen Jungen Rouven

„Wasser!“ – Völlig erschöpft und verschwitzt kamen sie in der großen Stadt an. Rouvens Eltern füllten gleich am ersten Brunnen die Wasserschläuche und den Krug auf. Drei Tage waren sie gelaufen. Kamele hatten sie nicht, und sie besaßen auch nur einen Esel. Der trug das Gepäck und nur die Mutter durfte ab und zu aufsitzen, wenn ihr Bein wieder weh tat.

Aber das war jetzt alles egal! Die Dächer Jerusalems glitzerten golden in der Sonne, die bunten Stände der Händler waren schön anzusehen, es roch nach Gewürzen und reifen Früchten ... Und schon standen sie vor dem Tempel – das Haus Gottes!

Jedes Jahr wieder war Rouven überwältigt. So viel Gold! Und der Duft von den Opfertieren! Alle Gläubigen aus seinem Dorf opferten einmal im Jahr.

Die Eltern von Rebecca kauften immer einen Stier für das Opfer, weil sie sich das leisten konnten, sie hatten ja auch zwei Kamele. Die Eltern von Rouven waren froh, dass sie überhaupt einen Esel hatten und das Geld für ein Huhn zum Opfern reichete. Wie gern hätte er wenigstens einmal ein Lamm für Gott gekauft!

„Huhn riecht gar nicht nach Opfer“, hatte Rebecca einmal gesagt, und Rouven schämte sich deshalb. Aber die Mutter sagte: „Wichtig ist, dass es von Herzen kommt, wie auch unser Gebet.“

Schon hatte der Vater das Huhn bezahlt. Doch bevor der Händler es ihm überhaupt aus dem Käfig holen konnte, geschah plötzlich etwas Ungeheuerliches: Ein junger Mann, gefolgt von einer Menge anderer Leute, arm und abgerissen, stürmte durch den Tempelvorhof und stieß die Tische der Händler und Geldwechsler um. Tauben flatterten aus umgekippten Käfigen, Lämmer blökten, Händler schrieten und Geldwechsler fluchten mitten im Hause Gottes! Es war ein riesiger Tumult, Rouven sah zu, dass er Vater und Mutter nicht verlor. Und mitten in diesem Tumult hinein schrie der Mann, der die Tische umstieß: „Hat Gott nicht gesagt: Mein Haus soll ein Bethaus sein? Ihr habt eine Räuberhöhle daraus gemacht!“

Einen kleinen Moment lang war es fast still. Aber dann sortierten sich die Leute; Rouven konnte es gut erkennen: Die Freundinnen und Freunde des Mannes versuchten ihn vor den Schlägen der wütenden Händler zu schützen. Die Hohenpriester und Schriftgelehrten – Rouven erkannte sie an ihren Gewändern – stellten sich zusammen und diskutierten, wie man den Mann zur Strecke bringen könnte. „Der muss weg, der ist gefährlich!“, hörte er einen von ihnen zischen.

Anderen, auch Rouven selbst, stand der Mund offen vor Staunen. „Das ist Jesus“, sagte sein Vater ganz ehrfürchtig, „Daniel hat mir von ihm erzählt. Er sagt, dieser Jesus erzählt so von Gott, dass man meint, Gott selbst wäre in ihm.“ „Ein komischer Gott, der fremde Tische umstößt und durch den ganzen Tempelvorhof brüllt“, meinte die Mutter. „Was für ein Vorbild für die Kinder!“ Schnell wollte sie ihren Sohn samt Rebecca zur Seite ziehen. Doch der Vater hielt sie zurück: „Bleib, bitte bleib, Lea“, bat er. „Dieser Jesus rüttelt uns wach, zeigt uns genau, wie es ist. Du selbst hast es vorhin zu mir gesagt: „Ob Gott unser Gebet zum Opfer überhaupt noch hören kann bei all' diesem Lärm hier?“ Es geht nur noch ums Ansehen, wer das beste Opfertier kauft – und ums Geld. Jesus hat Recht: eine Räuberhöhle ist unser Tempel geworden, in der Gott seine Ehre geraubt wird und den Armen das Geld.“

Rebeccas Vater nickte zustimmend: „Ja, auch wir haben doch um die Wette geopfert – und es nicht mehr gemerkt. Kommt, lasst uns beten – und danach möchte ich noch mehr von diesem Jesus hören.“

Als sie in den Tempel hinein gingen, wimmelte ein Türsteher gerade zwei blinde Bettler ab. „Jesus hat wirklich Recht“, sagte Rouven und verstand plötzlich, was der Vater gemeint hatte. Wütend stampfte er mit dem Fuß auf. „Rouven, im Hause Gottes!“, sagte die Mutter vorwurfsvoll. Aber Rouven war sicher, dass Gott ihn verstanden hatte.

© Loccumer Pelican 4/11
Religionspädagogisches Magazin für Schule und Gemeinde



Fröhlich, bunt und mit viel Hoki

... das war das Motto des Faschings-Pfarrcafés 2024 zu dem das Mi-Ju-Team eingeladen hatte.

Ein erstes „Hallo“ gab es für die Kinder schon in der Familienmesse. Unser Pfarrer Pater Johannes freute sich sehr, neben den vielen verkleideten und geschminkten Kindern auch die diesjährigen Pfarr-Firmlinge willkommen zu heißen und mit allen gemeinsam eine Messe der besonderen Art zu feiern.

Anschließend zogen die Kinder mit einem Faschingsumzug hinauf zum Pfarrheim, bei dem es neben ein paar Regentropfen auch Zuckerl regnete. Dort angekommen konnten es sich die Erwachsenen bei Kaffee, Kuchen und Wein gemütlich machen und ins Plaudern kommen. Die Kinder freuten sich währenddessen an der Kinderdisco, frischem Popcorn und eigens für sie gedrehten Luftballontieren und -schwertern, mit denen sie einen lustigen Vormittag mit viel Spiel, Spaß und Bewegung verbrachten. Ein Highlight dabei war für sie sicher auch die Zaubershow von Zauberer Freddy. Er animierte die Kinder zum aktiven Mitmachen und faszinierte sie mit dem Herbeizaubern einer echten Taube und dem - wie ein Kind meinte - „kuscheligsten Hasen, den ich je gesehen habe“.

Die angehenden Firmlinge nutzten das Faschings-Pfarrcafé, um sich für den guten Zweck zu engagieren und boten gemeinsam mit ihren Firmbegleiterinnen Fairtrade-Produkte zum Kauf an.

Danke an alle, die mitgefeiert haben und diesen Tag zu einem fröhlichen Miteinander werden ließen. Ein großes Danke auch an alle, die uns beim Auf- und Abdekoriern, sowie bei der Umsetzung tatkräftig unterstützt haben. DANKE!

*Euer Mi-Ju-Team
Alexandra & Cornelia*

Luftballontiere und -schwerter





us-Pokus ...

Viele Wilheringer Kinder amüsierten sich prächtig beim Pfarrfasching



Danke an alle, die mitgeholfen haben





Aus dem *Stift Wilhering*



Stift Wilhering international Weiterer Kandidat aus dem Kongo

Nun ist auch schon der zweite Klosterkandidat aus der Demokratischen Republik Kongo in Wilhering eingetroffen, Hervé Kimbesa Pianzi (24). Er war nach seiner Matura als Lateinlehrer an einer kirchlichen Schule tätig und ist seit zwei Jahren mit dem Stift Wilhering in Verbindung. Ab März wird er sein Deutschstudium an der Hochschule in Heiligenkreuz beginnen. Wir wünschen ihm dazu Gottes Segen und begrüßen ihn sehr herzlich!



Dekanatseinkehrtag im Stift Wilhering

Am Freitag, 22. März 2024 findet ab 16 Uhr ein Dekanatseinkehrtag für alle im Benediktusaal des Stiftes statt, beginnend mit einem Impulsvortrag von Abt Reinhold über „Heute mit Christus leben. Kostbarkeiten aus der Zisterzienserspiritualität“.

Virtuelle und andere Rundgänge

Vom Stiftsgymnasium wurden schon vor einigen Jahren Rundgänge geschaffen wie der Planetenweg, der Baumlehrpfad und die Erkundung der Kirche anhand von dargestellten Tieren. Neu ist jetzt ein Balduin-Sulzer-Rundgang, geschaffen von einer Studierenden der Bruckneruni und ein Römerschatz-Suchweg, eingerichtet von der Marktgemeinde Wilhering. Alle diese Rundgänge sind nun auf einer Tafel beim Stiftseingang zusammengefasst und können dort zum Teil auch mit Handyapps angesteuert werden. Ich werde auch noch einen Benedikt- und Bernhard-Rundgang beisteuern, den Wilheringer Pilgerweg im Kleinen mit geistlichen Impulsen.



Renovierung des Alten Bräuhauses

Die Renovierung des Alten Bräuhauses, in dem unter anderem neue Wohneinheiten geschaffen werden, ist seit einiger Zeit im Gange und soll im Lauf dieses Jahres abgeschlossen werden. Immer wieder wurden weitere Schäden entdeckt, sodass zum Beispiel auch der ganze Dachstuhl neu gemacht werden muss. Vom 13. Jahrhundert bis 1927 wurde im Stift Wilhering Bier gebraut. Bemerkenswert ist vor allem die mächtige Sudhaushalle aus der Zeit des Baus des „Ur-Bräuhauses“ um 1700 (Näheres kann nachgelesen werden bei: Franz Haudum, Bräuhaus, Taverne und Stiftskellerei Wilhering. Ein Beitrag zur Wilheringer Häuserchronik, Maria Lichtmess 2018).

*Abt Reinhold Dessl
Fotos: Walter Retschitzegger*



STIFT WILHERING

KIRCHENMUSIK UND ORGELKONZERTE im liturgischen Jahr 2023/2024



01.01.2024 HOCHFEST DER GOTTESMUTTER 10 UHR

Geistliche Gesänge zum Neujahrstag
für Sologesang und Orgel

SOLISTIN: ILIA STAPLE, SOPRAN

06.01.2024 EPIPHANIE 10 UHR

Joseph von Rheinberger (1839-1901): *Missa in C-Dur*, OP. 169
Karl Waldeck (1841-1905): *Graduale und Offertorium für das Fest der Heiligen Drei Könige*, WV III.2.3

STIFTSCHOR & ORCHESTER

17.03.2024 5. SONNTAG DER FASTENZEIT 10 UHR

Gregorianischer Choral zum Passionssonntag

CHORALSCHOLA DES STIFTES WILHERING

24.03.2024 PALMSONNTAG 9 UHR

Geistliche Chorwerke zum Palmsonntag
Werke von Johann Sebastian Bach (1685-1750)
und Hermann Kronsteiner (1914-1994)

PFARRCHOR

28.03.2024 GRÜNDONNERSTAG 19.30 UHR

P. Balduin Sulzer OCist (1932-2019):
Deutsche Gesänge für die Gründonnerstagsliturgie, OP. 111

PFARRCHOR

29.03.2024 KARFREITAG 19.30 UHR

P. Balduin Sulzer OCist (1932-2019):
Deutsche Gesänge für die Karfreitagsliturgie, OP. 111A

PFARRCHOR

30.03.2024 FEIER DER OSTERNACHT 20 UHR

Geistliche Chorwerke von W. A. Mozart (1756-1791),
Franz Schubert (1797-1827), Hermann Kronsteiner (1914-1994)
und P. Balduin Sulzer OCist (1932-2019)

PFARRCHOR

31.03.2024 OSTERFEST 10 UHR

Franz Schubert (1797-1827): *Messe in C-Dur*, D 452

STIFTSCHOR & ORCHESTER

07.04.2024 2. SONNTAG DER OSTERZEIT 10 UHR

Gregorianischer Choral zum „Weißen Sonntag“

CHORALSCHOLA DES STIFTES WILHERING

09.05.2024 CHRISTI HIMMELFAHRT 10 UHR

William Lloyd Webber (1914-1982): *Missa „Principis Pacis“*

STIFTSCHOR & ORGEL

12.05.2024 7. SONNTAG DER OSTERZEIT 10 UHR

Geistliche Gesänge zum Muttertag
für Sologesang und Orgel

SOLIST: MARTIN ACHRAINER, BARITON

19.05.2024 PFINGSTFEST 10 UHR

Johann Valentin Rathgeber OSB (1662-1740):
Missa civilis in B-Dur, OP. 12/8

STIFTSCHOR & ORCHESTER

VORWORT



Abt Reinhold Dessl OCist,
Stift Wilhering

Die Kirchenmusik in der Stiftskirche Wilhering hat eine lange Tradition. Festliche musikalische Gestaltungen der Gottesdienste sind kein „Beiwerk“ zur Liturgie, sondern Teil der Verkündigung. Verbunden mit der Liturgie und dem unvergleichlichen Rokoko-Kirchenraum der Stiftskirche ist die Musik ein wichtiger Teil eines Gesamtkunstwerkes zur größeren Ehre Gottes.

Aus Anlass des Bruckner-Jubiläums 2024 wird das Programm durch eine Reihe von Orgelkonzerten und Werke von Bruckner-Schülern und -Zeitgenossen (etwa Karl Waldeck, Mathilde Kralik, Franz Neuhofer) bereichert.

Ich danke Herrn Prof. Till Alexander Körber, der 2021 zum Stiftskapellmeister berufen wurde. Ebenso danke ich Frau Gabriele Azesberger, der Leiterin des Wilheringer Pfarrkirchenchors, sowie dem Stiftsorganisten Dr. Ikarus Kaiser und allen Musikerinnen und Musikern, die in unserer Kirche wirken. Sehr herzlich lade ich Sie ein, die Gottesdienste in Wilhering zu besuchen und sich an unserer schönen Kirchenmusik zu erfreuen!

20.05.2024 PFINGSTMONTAG 10 UHR

Gregorianischer Choral

CHORALSCHOLA DES STIFTES WILHERING

26.05.2024 DREIFALTIGKEITSFEST 10 UHR

P. Viktorin Berger OSB (1855-1914):
Missa in honorem Sanctissimae Trinitatis

ENSEMBLE

30.05.2024 FRONLEICHNAM 9 UHR

Robert Führer (1807-1861): *Festmesse in F-Dur*, OP. 295

PFARRCHOR & ORCHESTER

15.08.2024 MARIÄ HIMMELFAHRT (i. Patrozinium) 10 UHR

Hans Leo Hassler (1564-1612): *Missa secunda*
Friedrich Arlmetner (1845-1903): *Ave Maria*,
gewidmet Abt Alois Dorfer OCist vom Stift Wilhering

STIFTSCHOR & BLECHBLÄSER

25.08.2024 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS 10 UHR

Festliche Trompeten- und Orgelmusik
zum „Bernardi-Sonntag“

BLÄSERENSEMBLE

01.09.2024 SCHUTZENGELFEST 10 UHR

Mathilde Kralik (1857-1944): *Deutsche Messe*
Anton Bruckner (1824-1896): *Iam lucis orto sidere*, WAB 18,
gewidmet Abt Alois Dorfer OCist vom Stift Wilhering

STIFTSCHOR & ORGEL

06.10.2024 ERNTEDANKFEST 9 UHR

Geistliche Chorwerke zum Erntedankfest
von Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791),
Moritz Hauptmann (1792-1868) u. a.

PFARRCHOR & BLÄSER

01.11.2024 ALLERHEILIGEN 10 UHR

Franz Neuhofer (1870-1949): *Missa „Asperges me“*, OP. 70,
gewidmet dem Linzer Diözesanbischof Rudolph Hittmair

STIFTSCHOR UND ORCHESTER

02.11.2024 ALLERSEELN 14 UHR

Choralvesper und Prozession zum Konventfriedhof

17.11.2024 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS 8.30 UHR

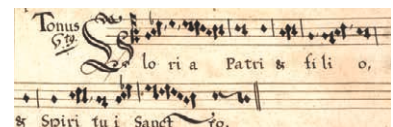
Cäcilienfeier des Pfarrchores
Ignaz Mitterer (1850-1924):
Missa in honorem Sancti Josephi, OP. 67

PFARRCHOR & ORGEL

24.11.2024 CHRISTKÖNIGSFEST 10 UHR

Gregorianischer Choral

CHORALSCHOLA DES STIFTES WILHERING





Großartige kleinräumige Krippen-Kultur



Fixbestandteil des Wilheringer Advents ist seit Anbeginn eine Krippenschau, die lange Zeit im ehemaligen Kapitelsaal beheimatet war und sich nun seit 2022 in die Fensternischen des Kreuzgangs glücklich einfügt.

Heuer erfreute vom 8. bis 16. Dezember eine prächtige Sammlung von Krippen aus den Stuben unserer kleinen Stiftspfarr Wilhering die Herzen von Jung und Alt. Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah. Es kam überraschenderweise zutage, dass bei drei Viertel der gezeigten Krippen der Krippenstall samt Landschaft von den Wilheringern eigenhändig, mit Gespür und viel Liebe gestaltet worden ist. Diese Eigenanfertigungen machten den besonderen Reiz dieser Schau aus, die sich durch vielfältige individuelle Lösungen in unterschiedlichsten Materialien auszeichnete. Die ehrwürdig-barocke und die zeitgenössische Kastenkrippe mit Loahmmandeln fanden ebenso Zuspruch wie der kleine Figurenblock aus der Hand des Höfer Schnitzers Peter Walchshofer (1904-1991). Das urwüchsig-aufragende Baumstockgebilde erlangte ebensolche Aufmerksamkeit wie die orientalische Krippe und die Heimatkrippe alpenländischer bzw. mühlviertler Prägung. Ob üppig erzählerisch oder sachlich-schlicht – alle Krippen spiegeln jeweils des Besitzers persönliche Vorliebe wider.

Dank einer Idee von Gerhard Hierzer erfuhren unsere Familienkrippen eine besondere Nobilitierung: Die wunderbare Sattler-Krippe der Stiftskirche war heuer

erstmals im Kreuzgang aufgestellt, sie wachte wie eine große Mutter über die kleinen Familienkrippen. Damit begingen Stift und Pfarre Wilhering gemeinsam das 100-Jahr-Jubiläum des Bestehens der Krippe von Josef Ignaz Sattler. Der Urfahrner Bildhauer (1852-1927) lebte zeitweilig hier im Kloster, während er von 1916 bis 1922 die Krippe anfertigte. Zu Weihnachten 1923 – also vor 100 Jahren – konnte sie erstmals in der Stiftskirche betrachtet werden. Der jubilierenden Sattler-Krippe unsere Familienkrippen gegenüberzustellen war eine reizvolle Gesamtkomposition. Davon ging viel anheimelnde Vorfreude und Einstimmung auf das Geburtsfest des Herrn aus.

Mein herzlicher Dank gilt den 26 Leihgebern, die gewissermaßen Einblick in ihre Spiritualität und ihre Kreativität erlaubten. Den fleißigen Pfarrgemeinderäten Hans Dieplinger und Gerhard Hierzer sowie den drei Haus Technikern des Stiftes – Thomas Hanneberger, Christian Wiesinger und Herbert Wießmayer –, die alle anstehenden handwerklichen Notwendigkeiten sorgfältig ausführen und stets wohlwollend Unterstützung geben, gebührt Dank und Anerkennung. Und schließlich darf Frau Greti Lehner aus Ottensheim lobend erwähnt werden, die wiederum Näharbeit für uns übernommen hat. Es müssen eben viele Zahnräder gut ineinandergreifen; das tun sie gegenwärtig wie geschmiert.

Franz Haudum



Die vertagte Nacht

Schwank von Franz Arnold und Ernst Bach

Pfarrheim Wilhering

Samstag, 06.04., 19:30 Uhr

Sonntag, 07.04., 18:00 Uhr

Freitag, 12.04., 19:30 Uhr

Samstag, 13.04., 19:30 Uhr

Sonntag, 14.04., 18:00 Uhr

Samstag, 20.04., 19:30 Uhr

Sonntag, 21.04., 18:00 Uhr

Freier Eintritt

Platzreservierung ab 18.04.

von 10:00 - 20:00 Uhr:

Tel. 06609623108

Theatergruppe  **KBW Wilhering**



Josef war immer da

Groß war die Anteilnahme der Bevölkerung beim Begräbnisgottesdienst von Josef Mittermair am 12. Jänner 2014 in der Stiftskirche Wilhering. Denn hier in der Kirche war Josef Mittermair durch seine lange Tätigkeit als Mesner fast wie zu Hause. Und hier hat er bei der Jahresschlussandacht am 31.12.2023 seinen letzten Dienst als Mesner verrichtet. Er hat zum letzten Mal die Glocken geläutet, bevor er in der Sakristei zusammengebrochen ist, weil sein Herz plötzlich versagt hat.

Josef Mittermair war immer da, wo und wann er gebraucht wurde – in der Pfarre, aber auch im ganzen öffentlichen Leben. Er war lange Jahre im Gemeinderat Wilhering, einige Jahre auch Vizebürgermeister. Darüber hinaus hat er viele ehrenamtliche Aufgaben übernommen. Er war Obmann des SV Wilhering und langjähriger Kassier bei der Feuerwehr, und hat sich bei verschiedenen Vereinen engagiert.

Josef hat aber vor allem für unsere Pfarre viele Dienste geleistet. Er hat nach dem Tod von Br. Nikolaus die Mesnerdienste übernommen, und war zur Stelle, wann und wo er gebraucht wurde. Er hat seine Aufgaben mit Hingabe und verlässlich erfüllt. Er hat einen guten Kontakt zu allen Menschen gefunden – zu den Kindern und Jugendlichen, zu den Ministranten, aber auch zu allen anderen Pfarrangehörigen. Jahrzehnte lang hat er die Kinder und Jugendlichen auf den Lagerwochen der Jungschar begleitet – es waren mehr als dreißig Lagerwochen.

Josef hat diese Wochen immer mit seiner reichen Erfahrung mitgestaltet. Jahrelang hat Josef als Nikolaus Familien besucht. Beim Wilheringer Weihnachtsspiel hat er seine feste Rolle gehabt. Es war immer wieder berührend, wie er beim Weihnachtsspiel als Josef mit Maria auf der Herbergsuche war. Josef hat in unserer Pfarre vieles angeregt und organisiert: Den Weihnachtsmarkt, und viele weitere Veranstaltungen, wie die Faschingsumzüge, Ausflüge und andere gesellige Veranstaltungen. Er hat alles ohne großes Aufhebens gemacht, und ist selbst immer im Hintergrund geblieben. Er hat sich um vieles in der Pfarre angenommen, und wurde sechs Perioden in den Pfarrgemeinderat gewählt. Er hat sich darüber hinaus auch in vielen Bereichen des ganzen öffentlichen Lebens engagiert.

Es war für ihn sicher nicht leicht, neben seinem Beruf als Leiter einer Bank die vielfältigen anderen Aufgaben, die er übernommen hat, zu bewältigen, denn er musste auch manche schwierige Phase im Leben bestehen.

Josef Mittermair hat seinen Dienst und seine Aufgaben bis zum letzten Augenblick seines Lebens erfüllt, wie bei der letzten Jahresschlussandacht. Wir danken Josef Mittermair für seine vielen Dienste in unserer Pfarre. Gott möge ihm das viele Gute, das er getan hat, vergelten.

P. Gottfried Hemmelmayr

Und das ewige Licht leuchte ihm



Abschied von Andrea Mayer als Pfarrsekretärin

Liebe Andrea, schön, dass Du bei uns warst. Schade, dass Du gehen musstest. Wir wünschen Dir und Deiner Familie weiterhin alles Gute!

Neuer Pfarrsekretär ...

... ist Matthäus Edinger.
Die Öffnungszeiten des Pfarrbüros ist jeden Dienstag von 08.30 - 11.30 Uhr.
pfarre.wilhering@dioezese-linz.at
Telefon: 07226/2311-14 oder 55
Mobil: 0676/8776-5980

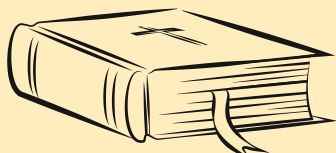
Chronik

Sammelergebnisse:

Weltmissions-Sonntag:	€ 550,00
Elisabethsammlung:	€ 700,00
Domsammlung:	€ 100,00
Sei so frei:	€ 600,00
Krippenopfer:	€ 80,00
Sternsingen:	€ 4.512,40
Epiphaniekollekte:	€ 150,00
Osteuropa-Sammlung:	€ 350,00

Wir trauern um:

Josef Mittermair + 31.12.2023



Aktivitäten für Seniorinnen und Senioren

Das Angebot „Kaffee & Plausch“ wird gerne angenommen. Männer und Frauen, die Zeit und Lust haben, können vier Mal pro Jahr einen gemütlichen Nachmittag im Pfarrheim verbringen. Gerade Corona hat uns gezeigt, wie wichtig direkte, „analoge“ Kontakte sind. Es gibt hier die Möglichkeit, Meinungen auszutauschen, über Vergangenes zu erzählen, Aktuelles zu kommentieren. Bei den bisherigen Terminen war die Stimmung immer harmonisch-gelöst, gesprächsin- tensiv, zum Verweilen einladend, so wie die aktuelle „Faschings-Sitzung“.

Im Advent begannen wir mit einer kurzen besinn- lichen Feier. Ein herzliches Danke gebührt Angelika Mühlbacher, die die Lieder auf der Flöte begleitet hat. Bedanken darf ich mich auch bei Hans Dieplinger, dem perfekten Kellner und Mitarbeiter. Es ist schön, wenn beim Aufräumen immer Helfer und Helferinnen zur Stelle sind. Die Initiative, seitens der Pfar- re den Senioren und Seniorin- nen zu runden Geburtstagen (80, 85, 90, ... Jahre) bei einem Hausbesuch zu gratulieren, erfährt auch großen Zuspruch. Mit den Jubilaren wurden schö- ne Gespräche geführt. Ich denke, diese Nachmittage sind für die Gra- tulanten ebenso erfüllend wie für die Besuchten.



Gertrude Haudum

Kommunion zuhause?

In unserer Pfarre gibt es Menschen, die gerne den Sonntagsgottesdienst besuchen würden, aber schon so gebrechlich sind, dass es ihnen unmöglich ist. Unsere Kommunionhelfer oder auch der Pfarrer würden gern von Zeit zu Zeit die Kommunion bringen. Bitte melden sie sich einfach telefonisch an einem Dienstagvormit- tag in der Pfarrkanzlei unter 07226/2311-14.





Feiern wir gemeinsam

Termine für Ostern




- ➔ **Freitag, 22.03.2024**
16.00 Dekanatseinkheirat
Benediktsaal
18 Uhr: Gesungene Vesper in der Stiftskirche
- ➔ **Samstag, 23.03.2024**
19.00 Uhr: Buß- und Versöhnungsfeier
Stiftskirche
- ➔ **Palmsonntag, 24.03.2024**
07.00 Uhr: Konventmesse
09.30 Uhr: Pfarrmesse mit Palmweihe
und Palmprozession
10.00 Uhr: Singmesse mit Palmweihe
18.00 Uhr: Vesper
- ➔ **Gründonnerstag, 28.03.2024**
Vormittags Krankenkommunionen, diesbezügliche Wünsche bitte im Pfarramt bekannt geben.
19.30 Uhr: Abendmahlmesse
- ➔ **Karfreitag, 29.03.2024**
19.30 Uhr: Karfreitagliturgie mit
Passion und Kommunionfeier
- ➔ **Karsamstag, 30.03.2024**
*Tag der stillen Besinnung –
Grabruhe des Herrn*
09.00 – 19.00 Uhr: Anbetung beim Hl. Grab
- ➔ **Osternachtsfeier:**
20.00 Uhr: Feier der Auferstehung des Herrn
*Kerzen für die Lichterfeier sind in der Kirche
erhältlich. Am Ende der Osternachtsfeier werden
die mitgebrachten Speisen geweiht.*
- ➔ **Ostersonntag, 31.03.2024**
07.00 Uhr: Konventmesse
08.30 Uhr: Pfarrmesse
10.00 Uhr: Pontifikalamt
Franz Schubert: Messe in C-Dur
Nach allen Gottesdiensten ist Speisenweihe.
18.00 Uhr: Choralvesper
- ➔ **Ostermontag, 01.04.2024**
07.00 Uhr: Konventmesse
08.30 Uhr: Pfarrmesse
10.00 Uhr: Singmesse
18.00 Uhr: Vesper
- ➔ **05. Mai 2024** Erstkommunion
- ➔ **12. Mai 2024** Familienmesse am Muttertag
- ➔ **22. Juni 2024** Firmung
- ➔ **30. Juni 2024** Familienmesse mit Pfarrcafé

*Unsere Minis und Jungscharkinder werden in
den Kartagen, wenn die Glocken schweigen, mit
Ratschen von Haus zu Haus gehen.*



*Haben Sie
eine Anregung
für uns?*



Wenn Sie in der Pfarre etwas
vermissen oder verbessern
möchten, zögern Sie nicht,
es dem Pfarrgemeinderat
mitzuteilen. Wir werden
nach Kräften versuchen,
Ihren Anregungen
nachzukommen.

Am besten per Mail an:
[pfarre.wilhering@
diocese-linz.at](mailto:pfarre.wilhering@diocese-linz.at)

**Aktuelle Termine der Pfarre Wilhering, Informationen zu
Veranstaltungen und vieles mehr finden Sie jetzt auch
auf Facebook: facebook.com/pfarrewilhering**

*Seite suchen und „Gefällt mir“ klicken, dann bekommen
Sie unsere Nachrichten in Ihrem Feed.*

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Redaktion: Stiftspfarr Wilhering,
Linzer Straße 4, 4073 Wilhering. Informationsorgan der Pfarre
Wilhering. Web: www.pfarre-wilhering.at
E-Mail: pfarre.wilhering@diocese-linz.at
Redaktion: Cornelia Schmelzer, Alexandra Kaiser-Stummer,
Kurt Diesenreither. Gestaltung: Kurt Diesenreither
kurtdiesenreither@outlook.at